Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 8. Juni
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 8 juin
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 145

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 145

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung genereller Ausfuhrbewilligungen. — Gebrochener Transit. — Erhöhung der Zuckerpreise. — Warnung vor Ankauf von österreichischen Tausender- und Zehntausender-Kronennoten. — Vereinigte Staaten: Marktlage. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Retrait d'autorisations générales d'exportation. — Transit indirect. — Augmentation des prix du sucre. — Avis aux acheteurs de billets de banque autrichiens de 1000 et 10,000 couronnes. — Consulats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemische Produkte. — 1920. 3. Juni. Die Firma **L. J. G. Müller & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1754), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Tödistrasse 63.

Kunstgewerbe (Stickerei, Handarbeiten, Schnitzerei usw.) — 3. Juni. Die Firma **F. Bruderer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1918, Seite 1602), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rämistrasse 39. Die Inhaberin Frl. Frieda Bruderer wohnt in Zürich 6.

Feilträgerei, Gelegenheitskaufsgeschäft. — 3. Juni. Inhaber der Firma **Schlama Zontag**, in Zürich 1, ist Schlama Zontag, von Kutno (Polen), in Zürich 3. Feilträgerei, Gelegenheitskaufsgeschäft. Münstergasse 8.

Agentur für Möbel und Vertretungen. — 3. Juni. Die Firma **M. Dreyfus-Maier**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 25. August 1911, Seite 1425), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 6, Sonntagsteig 14, verlegt.

Bankgeschäft. — 3. Juni. Die Firma **Riggenbach & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1920, Seite 14), erteilt Kollektivprokura an Ernst Graf, von Zürich, in Zürich 8, und an Hans Baenziger, von Heiden, in Zürich 1.

Schuhwaren. — 3. Juni. Die Firma **Hermann Stammer**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 14. Juli 1913, Seite 1293), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Rennweg 15/17. Der Inhaber wohnt in Zürich. Natur des Geschäftes: Handel in Schuhwaren.

Wein und Südfrüchte. — 3. Juni. Die Firma **S. Nido**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1917, Seite 1013), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Zähringerstrasse 55.

Agenturen. — 3. Juni. Die Firma **Rud. Stahel**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1910, Seite 71), Agenturen, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 3. Juni. Inhaberin der Firma **Frieda Trautmann**, in Zürich 4, ist Frieda Trautmann, geb. Erb, von Grünstadt (Bayern), in Zürich 4. Betrieb des Restaurant « Waffenplatz ». Zeughausstrasse 29.

3. Juni. **Konsumverein Schwamendingen**, in Schwamendingen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1908, Seite 201). In ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen. Als Aenderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Vom Reingewinn werden jährlich 10 % dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe Fr. 5000 erreicht hat. Der verbleibende Rest des Reingewinns ist alljährlich den Mitgliedern im Verhältnis ihrer Warenbezüge zurückzuvergüten. Warenbezüge unter Fr. 100 p. a. bleiben hierbei unberücksichtigt. Der Verwalter gehört dem Vorstande nicht mehr an. Johannes Stettbacher, Emil Sehmid, Conrad Meili, Heinrich Merki und Rudolf Ott sind aus dem Vorstande ausgeschieden; die Unterschrift des erstern sowie die Unterschrift des Verwalters Hermann Benz sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Merki, Schmiedmeister, von Schwamendingen, Präsident; Gustav Meier, Bankbeamter, von Schwamendingen, Aktuar; Robert Maurer, Quästor, bisher, und den Beisitzern: Ernst Morf, Lehrer, von Zürich; Heinrich Gut, Landwirt, von Zürich; Jakob Maag, Werkmeister, von Schwamendingen, und Jakob Knöpfli, Werkmeister, von Winkel bei Bülach; alle in Schwamendingen. Der Präsident führt je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Glas- und Metallwarenfabrikation. — 3. Juni. Die Firma **Müller & Krüsi**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 6. März 1920, Seite 410), Glas- und Metallwarenfabrikation, Gesellschafter: Jakob Müller und Johannes Krüsi, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Elektrische Kaffeemühlen und Schrotmühlen. — 3. Juni. Friedrich Kehren-Weber und dessen Ehefrau Rosina Kehren, geb. Weber, beide von Zürich, in Zürich 1; haben unter der Firma **Kehren & Cie.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Friedrich Kehren-Weber führt die Firmaunterschrift. Spezialhaus für elektrische Kaffeemühlen und Schrotmühlen. Fraumünsterstrasse 25.

Stahl, Präzisionswerkzeuge. — 3. Juni. Die Firma **Karl Kuhn & Co.**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 137 vom 12. Juni 1919, Seite 1005), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Seestrasse 324, Zürich 2.

Export und Import. — 3. Juni. Die Firma **F. Huber & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, Seite 1350), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 63, Zürich 6. Die Prokuren von Hans Treu und Alfred Sehels sind erloschen.

Textilwaren. — 3. Juni. Die Firma **Jos. Beck**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 647), und damit die Prokura Julius Robert, Textilwaren, Import und Export, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Baumwollagentur. — 3. Juni. Inhaber der Firma **John C. Schuppisser**, in Zürich 1, ist John Conrad Schuppisser, von und in Winterthur. Baumwollagentur. Bahnhofstrasse 12.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1920. 3. Juni. Der Verein unter dem Namen **Krankenkasse des Schweiz. Buchbinder-Verbandes**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, Seite 1366), hat in der Generalversammlung der Vorortsektion Bern am Platze des Fritz Mader als Präsident der Verwaltungsbehörde (Zentralvorstand) gewählt: Fritz Zimmermann, von Habkern, Buchbinder, in Bern.

Bauunternehmung, Chaletbau usw. — 3. Juni. Die Firma **Alex. Winkler, fils**, in Freiburg (eingetragen ins dortige Handelsregister am 25. Oktober 1916, S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1916, Seite 1638), hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Bauunternehmung, speziell Chaletbau, Zimmer- und Schreinerarbeiten, Spitalgasse 3.

3. Juni. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers:

Die im Handelsregister von Genf eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Appareillage Gardy (Société anonyme)** hat in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine statutarischen Bestimmungen, es wird auf die Publikationen der Hauptniederlassung (S. H. A. B. Nr. 103 vom 1. Mai 1919, Seite 745, und dortige Verweisungen) verwiesen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 6,000,000, eingeteilt in 60,000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Alfred Arebinard, von Latigny, Régisseur, in Genf; Emil Ador, Chemiker, von und in Genf; Auguste Gardy, Ingenieur, von und in Chêne-Bougeries; Georges Gardy, Ingenieur, von Genf, in Plainpalais; Emil Clere, Direktor des Comptoir d'Escompte, von Plainpalais, in Genf; Gaston Perrot, Industrieller, von Neuenburg, in Genf, und Emil Batault, Arzt, von Genf, in Paris. Zur Zeichnung sind berechtigt: die beiden Verwaltungsratsdelegierten Georges Gardy und Auguste Gardy, obgenannt, durch Einzelunterschrift, oder zwei Verwaltungsräte, oder die zwei Direktoren Elie Schilling, von und in Genf, und Vladislas Kunz, von Genf, in Carouge, durch Kollektivunterschrift. Geschäftslokal der Filiale: Waaghausgasse.

3. Juni. Unter dem Namen **Angestellten- & Arbeiter-Fürsorge der Mech. Seidenstoffweberei Bern A. G. in Bern** besteht mit Sitz in Bern eine Stiftung, Geschäftsdomizil Seidenweg Nr. 10, welche die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern bezweckt, die bei der Mech. Seidenstoffweberei Bern A. G. tätig sind oder waren. Die Stiftung ist am 31. März 1920 errichtet worden. Die Organe der Stiftung sind: 1. der Stiftungsrat, bestehend aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Mech. Seidenstoffweberei A. G.; 2. der Verwaltungsausschuss, vom Stiftungsrat jeweilen auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, bestehend aus einem der jeweiligen Direktoren der Gesellschaft, einem Angestellten und einer Arbeiterin. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen: Fritz Klein, Kaufmann, von und in Zürich; Ernst Lindt-Ris, Privatier, von und in Bern, und Eduard Schellenberg, Direktor, von Pfäffikon, in Zürich.

Reiseartikel usw. — 3. Juni. Die Firma **A. Hummel & Cie.**, Reiseartikel usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 7. November 1908, Seite 1910), hat sich infolge Todes des Kommanditärs aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Adolf Hummel».

Inhaber der Firma **Adolf Hummel**, in Bern, ist Adolf Hummel, von Zollikofen, in Bern. Reiseartikel, Sommer- und Wintersport, feine Lederwaren, Bijouterie, Puppen und Spielwaren, Spitalgasse 19. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Hummel & Cie.».

4. Juni. Der Inhaber der Firma **Adolf Hummel**, in Bern, erteilt Prokura an Walter Hummel, von Zollikofen, wohnhaft in Bern.

4. Juli. Die **Milchhändlergenossenschaft der Stadt Bern und Umgebung**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1912, Seite 2141, und Verweisungen), hat in ihrer ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Januar 1920 den Vorstand wie folgt neu bestellt: an Stelle des verstorbenen Christian Krenger wurde als Vizepräsident gewählt: Christian Jenny, Milchhändler, von Eggiwil, Lorraine-Bern. Für den demissionierenden Kassier Albert Wüthrich als Kassier: Fritz Jäger, Milchhändler, von Pizy (Waadt), Brunnmattstrasse-Bern. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich in deren Bureau, Neuengasse 41 I. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Handelsvertretungen, Waren aller Art. — 4. Juni. Der Verwaltungsrat der **Winzeler, Ott & Cie., Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1919, Seite 537), hat dem Gustav Müller, aus Thayngen, und Jakob Trindler, aus Winterthur, beide in Bern, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass ein jeder von ihnen berechtigt ist, gemeinsam mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder einem der Geschäftsführer für die Gesellschaft zu zeichnen.

Herrenkonfektion und Massgeschäft. — 4. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zwald's Söhne**, Herrenkonfektion und Massgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1911, Seite 197), ist der Teilhaber Jakob Zwald infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

Eisenwarenhandlung. — 4. Juni. Aus der Firma **Christen & Cie.**, Eisenwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 26. Mai 1913, Seite 961, und Verweisungen), ist der Gesellschafter Rudolf Fetscherin ausgetreten. Derselbe zeichnet in Zukunft als Einzelprokurist für dieselbe. Ferner hat die Firma Einzelprokuren erteilt an: Hermann Gutknecht, von Kerzers, und Joseph Frei, von Rorschach, beide in Bern.

Bureau Burgdorf

Berichtigung. — 1. Juni. **Käsereigenossenschaft Goldbach**, in Goldbach (S. H. A. B. Nr. 141 vom 3. Juni 1920, Seite 1042). Es soll in dieser Veröffentlichung überall heissen Goldbach, statt Goldach.

Bureau de Courtelary

Boucherie, charcuterie. — 2 juin. Le chef de la maison **Fritz Simon**, à Tramelan-dessous, est Auguste Fritz Simon, originaire de Niederbipp, boucher, à Tramelan-dessous. Boucherie, charcuterie.

Bureau de Delémont

4 juin. La société coopérative établie à Movelier, sous la dénomination **Société de fruiterie de Movelier** (F. o. s. du c. du 25 mai 1910, n° 136, page 942), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 28 mars 1920. La liquidation est terminée et la raison est radiée.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Tiefbau-Unternehmungen. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Karl Fischer**, in Spiez, ist Karl Fischer, Samuels sel., von Zimmerwald, Bauunternehmer, in Spiez. Tiefbauunternehmungen; am Spiezberg.

Futtermittel. — 4. Juni. Die Firma **Sam. Künzli**, Futtermittelhandel, in Gwatt, Gemeinde Spiez (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 54), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 4. Juni. Inhaber der Firma **Eduard Büchi, Gerberei**, in Lachen, ist Eduard Büchi, von Oberhofen (Münchwilen, Thurgau), wohnhaft in Zürich 5, Konradstrasse 36. Gerherei.

Zug — Zoug — Zugo

Zündholzfabrikation. — 1920. 2. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Walcker-Dula**, in Oberwil bei Zug, ist Frau Emma Walcker-Dula, von Attinghausen (Uri), in Zug. Zündholzfabrikation.

2. Juni. Hellmut Bauer, Direktor, von und in München (Bayern), Dr. Oskar Beyer, Ingenieur-Chemiker, von und in Zürich, und Dr. Richard Stangassinger, Chemiker, von München (Bayern), in Zug, haben unter der Firma **Dr. Rich. Stangassinger, Dr. O. Beyer & Co. Chemische Fabrik Zug**, in Zug, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Dr. Richard Stangassinger und Dr. Oskar Beyer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift; Hellmut Bauer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation und Vertrieb chemischer und verwandter Produkte. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen.

4. Juni. **Wasserversorgung Rothkreuz & Umgebung**, in Risch (S. H. A. B. Nr. 164 vom 11. Juli 1914, Seite 1218, und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstande sind Alois Meyer, Präsident, und Josef Schwerzmann, Beisitzer, ausgetreten. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Jakob Holzgang, Landwirt, von Küssnacht (Schwyz), in Rüti-Risch, und als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Johann Meier, Landwirt, Zweiern, von und in Risch, gewählt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Josef Keller, Coiffeur, von Ruswil (Luzern), in Rothkreuz, und Alois Meyer, Sohn, Landwirt, von Grosswangen (Luzern), in Holzhäusern, Risch. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Café-restaurant. — 1920. 4 juin. Le chef de la maison **Léon Raboud**, à Bulle (F. o. s. du c. du 8 janvier 1917, n° 5, page 33), cesse l'exploitation du Café suisse et reprend l'exploitation du Café-restaurant du Moléson.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Sattlerei, Möbel- und Schuhhandlung. — 4. Juni. Inhaber der Firma **Johann Bürgy**, in Düdingen, ist Johann Bürgy, Sohn des Johann sel., von Liebistorf, in Düdingen. Sattlerei, Möbel- und Schuhhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Buchdruckerei. — 1920. 4. Juni. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 137 vom 31. Mai 1920 publizierte Löschung der Firma **A. Lätsch**, Buchdruckerei, in Olten, ist zufolge Widerrufes des Konkurses aufgehoben. Die Firma besteht in bisheriger Weise weiter.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Chemische Fabrik. — 1920. 4. Juni. Inhaber der Firma **Paul Robin**, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil, bisher in Basel, ist Paul Robin-Seherer, Chemiker, von und in Basel. Chemische Fabrik.

Tonwarenfabrik und Ziegelei. — 4. Juni. Unter der Firma **Passavant-Iselin & Cie. Aktiengesellschaft (Passavant-Iselin & Cie. Société anonyme)** gründet sich mit Sitz in Allschwil eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das bisher durch die Kommanditgesellschaft Tonwarenfabrik Allschwil Passavant-Iselin & Cie., in Basel, betriebene Tonwarengeschäft, samt zugehörigen Liegenschaften, käuflich gemäss besonderem Kaufvertrag zu erwerben und die Ziegelei weiter zu betreiben. Der Uebernahmspreis dieses Geschäftes wird laut Bilanz per 31. Dezember 1919 festgesetzt auf Fr. 1,500,000 (Aktiven Fr. 1,831,604. 31, Passiven Fr. 331, 604. 31). Die Statuten sind am 11. Mai 1920 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in dreihundert (300) auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 5000 Nominalwert. Hiervon erhält Frau A. M. Passavant-Iselin, von und in Basel, unbeschränkt haftende Teilhaberin der Firma Tonwarenfabrik Allschwil Passavant-Iselin & Cie., als Gegenwert ihrer Einlagen 225 voll liberierte Aktien zu Fr. 5000. Die übrigen 75 Aktien sind in baar voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die im Gesetzt vorgesehenen öffentlichen Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat, bestehend aus drei bis sechs Mitgliedern, vertreten. Mitglieder desselben sind zurzeit: Frau Witwe Anna Margaretha Passavant-Iselin, ohne Beruf, von und in Basel; Rudolf Gemuseus-Passavant, Fabrikant, von Basel, in Brombach (Baden); Dr. Hans Rudolf Burckhardt-Passavant, Advokat und Notar, von und in Basel; Edouard Sandoz-Passavant, Bildhauer, von Le Locle, in Paris; Emil Sommer-Döbely, Kaufmann, von Affoltern (Bern), in Basel; Felix Lotz-Maier, Ingenieur, von und in Basel. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen, und setzt die Art und Weise der Zeichnung fest. Zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft sind befugt: Frau Anna Margaretha Passavant-Iselin, Rudolf Gemuseus-Passavant, Emil Sommer, Felix Lotz, hiervorgenannt, alle vier Mitglieder des Verwaltungsrates, die beiden letztern zugleich als Direktoren. Geschäftslokal: Binningerstrasse 233, Allschwil.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 27. Mai. Unter der Firma **Appenzellischer Dachdeckermeister-Verband** hat sich auf unbestimmte Zeit, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Herisau, eine Genossenschaft gegründet. Zweck derselben ist die berufliche und materielle Hebung des Handwerks, Aufstellung von Tarifen zur möglichsten Beseitigung von Uebelständen im Submissionswesen, Regelung der Lohnverhältnisse, Abschluss von Arbeitsreglementen und Werkstattordnungen, Einkauf von Rohmaterialien, sowie Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 10. August 1919 festgestellt worden. Die Anmeldung zum Beitritt ist schriftlich an den Präsidenten zu richten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 10, sowie den Beitrag an den schweizerischen Zentralverband zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Konkurs, Tod und Geschäftsaufgabe. Der freiwillige Austritt kann nur auf den Schluss eines Kalenderjahres nach vorheriger mindestens halbjähriger schriftlicher Kündigung an den Präsidenten genommen werden, gegen Erlegung eines Austrittsgeldes von Fr. 100. Mit ausreichender Begründung austretende Mitglieder, welche den Beruf gänzlich aufgeben, sind der Entrichtung des Austrittsgeldes enthoben. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft geht jeder Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft verloren. Diese bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für dieselben ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Otto Zeller, von und in Herisau, Präsident; Gottlieb Solenthaler, von Urnäsch, in Herisau, Aktuar; Jakob Zuherbühler, von Urnäsch, in Rehetobel, Kassier; Ulrich Rutz, von Nesslau, in Speicher, Beisitzer, und Johann Hörler, von und in Appenzell, Beisitzer; alle von Beruf Dachdeckermeister.

Wirtschaft und Bäckerei. — 4. Juni. Die Firma **R. Nänny**, Wirtschaft und Bäckerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, Seite 326), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Witwe Nänny, zum Kreuz», in Herisau.

Inhaberin der Firma **Witwe Nänny, zum Kreuz**, in Herisau, ist Witwe Elisabeth Nänny geb. Hälg, von und wohnhaft in Herisau. Wirtschaft und Bäckerei. Kreuzweg Nr. 1463. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Nänny», in Herisau.

Spezereihandlung. — 4. Juni. Inhaber der Firma **Johann Niederer**, in Heiden, ist Johann Niederer, von Lutzenberg, wohnhaft in Heiden. Spezereihandlung. Stöckli 89 A.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden

1920. 4. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Zeiningen**, in Zeiningen (S. H. A. B. 1893, Seite 59), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Tschudi, Bezirksrichter und Landwirt (neu); Aktuar ist Josef Heinrich Tschudi, Landwirt (bisher); Kassier ist Otto Wunderli, Gemeinderat und Landwirt (neu); Beisitzer sind: Otto Freiermuth, Landwirt (neu), und Oskar Guthauser, Landwirt (neu); alle von und in Zeiningen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Balduin Guthauser ist erloschen.

Bezirk Zofingen

30. April und 19. Mai. Unter der Firma **Pensions- und Unterstützungskasse der Firma His & Cie. A.-G.** hat sich mit Sitz in Murgenthal eine Genossenschaft gebildet, die unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinns bezweckt, ihren Mitgliedern im Falle vorgerückten Alters, bei Invalidität und im Todesfalle den Hinterbliebenen eine Pension zu entrichten. Die Statuten sind am 30. und 31. Dezember 1919 festgestellt und am 17. Mai 1920 ergänzt worden. Mitglieder der Genossenschaft werden ohne weiteres alle Arbeiter und Angestellten beiderlei Geschlechts durch den Eintritt in das Geschäft der Firma His & Cie. A.-G. Mitglieder der Genossenschaft sind auch die Firma His & Cie. A.-G. und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, jedoch ohne Anspruch auf Leistungen der Kasse. Die Mitgliedschaft geht verloren mit der Auflösung des Dienstverhältnisses mit der Firma His & Cie. A.-G., durch Ausschluss, mit dem Eintritte der Genussberechtigung, mit dem Tode und mit dem Austritte. (Art. 684 O. R.) Ein Mitglied kann aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wenn es sich Unredlichkeiten gegenüber der Kasse oder sonstige, die Kasse oder die Firma schädigende Handlungen hat zuschulden kommen lassen. Jeder Genossenschafter bezahlt am Zahltag, resp. am Monatsende einen Beitrag von 2½ % der Lohnsumme in die Kasse. Erzeigt sich der Beitrag als ungenügend, so kann er bis 5 % erhöht werden. Die Firma His & Cie. A.-G. hat einen Gründungsbeitrag von Fr. 300,000 gestiftet und entrichtet ferner für jedes Mitglied der Genossenschaft 2½ % der Lohnsumme als jeweiligen Beitrag. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Friedrich Künzli, Direktor, von Strengelbach; Vizepräsidentin: Louise Lemp, Näherin, von Roggwil; Aktuarin: Marie Plüss, Aufseherin, von Murgenthal; Kassier: Paul Baer, Direktor, von Zofingen; Beisitzer sind: Frau Marie Egger, Strickerin, von Aarwangen; Marie Sägesser, Strickerin, von Bannwil, und Emil Lanz, Commis, von Huttwil; alle wohnhaft in Murgenthal.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Metallwaren für Innendekoration. — 1920. 19. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Gutmann**, in Romanshorn, ist Heinrich Gutmann, von Nürnberg (Bayern), in Romanshorn. Metallwaren für Innendekoration.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Fers, quincaillerie, etc. etc. — 1920. 4. juin. La société en nom collectif **Ch. et J. Knebel**, à la Sarraz (F. o. s. du c. du 28 février 1906, page 307), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Le chef de la maison **Charles Knebel**, à la Sarraz, est Charles fils de Charles Knebel, domicilié à la Sarraz, originaire de ce lieu. Fers, quincaillerie, mercerie, étoffes, épicerie, articles de ménage, etc. Cette maison reprend l'ac-

tif et le passif et la suite des affaires de la société en nom collectif «Ch. et J. Knebel», radiée.

Bureau de Lausanne

29 mars. Sous le nom **Union Nautique Ouchy-Lausanne,** il a été constitué une société coopérative régie par les articles 678 et suivants du Code fédéral des obligations. La société a pour but: 1° la prise à bail des installations faites par la commune à l'occident des chantiers de la Compagnie de Navigation et destinées à la petite batellerie; 2° la sauvegarde des intérêts communs des sports nautiques. La société n'a pas un but lucratif. Le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du 2 février 1920. La société se compose de membres actifs et membres honoraires. Membres actifs: a) pour être admis, le candidat doit être âgé de 20 ans au moins; b) il doit présenter sa demande par écrit au comité; c) l'assemblée générale se prononce en dernier ressort sur son admission sur préavis du comité; d) le candidat qui a rempli ses obligations financières jouit provisoirement des droits des membres. Membres honoraires: le titre de membre honoraire pourra être conféré à tout membre et à toute personne ayant rendu do réels services à la société. Les membres honoraires sont nommés par l'assemblée générale, sur le préavis du comité. Tout membre désirant quitter la société doit en adresser la demande par écrit au comité qui en donne connaissance à l'assemblée. La démission n'est acceptée que si le sociétaire est en règle avec la caisse. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les membres paient: 1° une finance d'entrée et une contribution annuelle, fixées par l'assemblée générale et qui sont payables dans les 15 jours qui suivent l'assemblée générale; 2° une finance pour l'utilisation des installations louées de la commune, fixée par le comité. Les membres honoraires sont exonérés de la cotisation annuelle. L'administration est confié à un comité de 5 membres. Chaque année, deux membres sont soumis à réélection. Le comité se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un membre adjoint. Le président a collectivement la signature sociale avec un autre membre du comité. Le comité est composé de: Louis Grenier, de Lausanne et Vevey, inspecteur forestier, président; Alfred Moraz, de Villars Ste-Croix, employé C. F. F., vice-président; Alfred Leresche, de Ballaigues, propriétaire, secrétaire; Alfred Wyssbrod, de Boujean (Berne), charpentier, caissier, et Paul Pécaut, de Soncoboz (Jura bernois), mécanicien, C. F. F., membre-adjoint. Bureau de la société: rue d'Etraz, 17.

Objets d'art, maroquinerie, etc., etc. — 1er juin. Le chef de la maison **Louis Laubscher,** à Lausanne, est Henri-Louis Laubscher, de Täuffelen (Berne) et la Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), domicilié à la Rosiaz sur Pully. Objets d'art, maroquinerie, articles de fantaisie, jeux et jouets; rue de Bourg, 30.

Parquets sans joints, etc. — 1er juin. La société en commandite «Monney et Cie», à Lausanne, exploitation d'une fabrique de parquets sans joints et tous travaux de construction (F. o. s. du c. du 12 juin 1919), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins de Eugène Cavin, de Vulliens, agent d'affaires, à Lausanne, lequel aura seul la signature sociale, sous la raison **Monney et Cie en liquidation.** La procuration conférée à l'associé commanditaire Auguste Convers est radiée.

Mise en valeur d'immeubles. — 1er juin. **La Maison Moderne,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1919). Le conseil d'administration a, dans sa séance du 15 avril 1920, décidé que la société ne sera dorénavant engagée que par la signature seule de l'administrateur et président: Auguste Dufour, du Châtelard (Montreux), Dr médecin, à Lausanne (déjà inscrit). Les signatures sociales conférées aux administrateurs Ferdinand Ruchonnet et Henri Rougo sont radiées. Le conseil est composé de: Auguste Dufour, du Châtelard (Montreux), Dr médecin; Ferdinand Ruchonnet, de St-Saphorin (Lavaux), ancien commerçant, et Henri Rouge, de Lutry et Villette, comptable, les trois à Lausanne, les deux derniers n'ont pas la signature sociale.

Menuiserie-ébénisterie. — 3 juin. La raison **François Perrin,** menuiserie-ébénisterie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 janvier 1891 et 16 août 1916), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pharmacie, droguerie, produits chimiques, etc. — 3 juin. Marc de Sepibus s'est retiré de la société en nom collectif **Dumoulin et Cie,** pharmacie, droguerie, produits chimiques, techniques et pharmaceutiques, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 16 août 1917, 17 février 1919 et 17 mars 1920). La société a d'autre part conféré procuration à Marcel Vuilleumier, de Tramelan et la Sagne, droguiste, à Lausanne, les pouvoirs de ce derniers n'étant pas limités et s'étendant aussi au pouvoir d'aliéner ou grever des immeubles (C. o. art. 459, alinéa 2). La signature sociale sera dorénavant collective, les deux associés restant Aloïs Dumoulin et Edouard Schmidt et le fondé de pouvoirs Marcel Vuilleumier signant à deux collectivement.

Bureau de Nyon

4 juin. **Myceta S. A. fabrique romande de levure pressée,** société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 1er mai 1920, n° 111, page 815). La société confère procuration au directeur Albert Teuscher, de Därstetten et Erlenbach (Berne), domicilié à Nyon.

Bureau du Sentier

2 juin. Sous la raison **Société des Auto-Transports de la Vallée de Joux (A. V. J.),** il s'est constitué une société anonyme au sens des articles 612 et suivants du C. o. Cette constitution de société a eu lieu le 11 mai 1920, date des statuts, suivant acte dressé par le notaire Christen, au Sentier. Le siège de la société est aux Bioux. La société a pour objet: l'exploitation d'un service de transports-automobiles sur la rive orientale de la Vallée de Joux, par le Sentier et régions avoisinantes. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent soixante mille francs, divisé en mille six cents actions de cent francs chacune, numérotées de une à mille six cent. Ces actions sont nominatives. Il peut être procédé à une augmentation du capital social qui ne pourra dépasser le 50 % du capital prévu par les statuts. Les publications concernant la société sont faites par la Feuille d'avis de la Vallée de Joux. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 7 à 11 membres, élus par l'assemblée générale pour 4 ans. Toutefois, ce conseil sera renouvelé par série sortante, tous les 2 ans, de moitié. Les membres sortants sont immédiatement rééligibles. Ce conseil se constitue lui-même. Il tient un registre de ses séances dont les décisions sont communiquées par extrait signé par l'un quelconque de ses membres. Pour la première période statutaire, le conseil d'administration est composé de 7 membres, qui sont: Charles-Aml Reymond fils d'Honri François, de l'Abbaye et du Chenit, fabricant d'horlogerie, aux Bioux; Jules-Henri Rochat, fils de Jules-Moise, du Lieu et de l'Abbaye, négociant, domicilié au Pont; Albert-Louis Reymond, fils d'Henri Auguste, du Chenit, négociant, au Brassus; Ernest-Jules-Ulysse Capt, fils de Louis Clément, du Chenit, horloger, à l'Orient; Robert-Charles Simond, fils de Jules Philippe, du Chenit, marchand de bois, à l'Abbaye; Louis-Adrien Rochat, fils de Marc Louis, de l'Abbaye, négociant, au Pont; Jean-Louis-François Rochat, fils de Marc François, de l'Abbaye et du Lieu, agriculteur, aux Bioux. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux administrateurs.

Bureau de Vevey

21 mai. Suivant procès-verbal authentique reçu par le notaire Jean Perret, à Montreux, il a été constitué, sous la raison sociale **Société d'Hauterive à Montreux,** une société anonyme qui a son siège à Montreux, commune du Châtelard, et pour but l'achat, la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis, la construction de bâtiments et leur location ainsi que toute opération revêtant le caractère immobilier ou commercial. La société acquerra immédiatement la propriété Dzierzbicki, sise à Hauterive, pour le prix de fr. 750,000. Les statuts de la société portent la date du 17 mai 1920. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 600 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, élus par l'assemblée générale pour une période de trois ans et rééligibles; elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux d'entre eux. Le conseil d'administration est composé de: Constant Blanchod, d'Avenches, négociant, domicilié à Vernex-Montreux; Jules Séchaud, de Paudex et Sullens, industriel, domicilié à la Rouvenaz-Montreux, et Jean Russwyl, de Buchegg (Soleure), banquier, domicilié à Vernex-Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Spiritueux. — 1920. 27 mai. Le titulaire de la raison **Paul-A. Clerc, successeur de von Almen et Cie,** à Fleurier, Paul-Alfred Clerc, de Môtiers-Travers, domicilié à Bôle (F. o. s. du c. du 25 avril 1914, page 709), fait inscrire qu'il transféré son siège social à Bôle (Neuchâtel) et que sa raison sociale sera dès maintenant **Paul-A. Clerc.** Il change, en outre, son genre de commerce qui sera dorénavant: commerce de spiritueux.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 1er juin. Aux termes d'actes reçus par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 28 mai 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière Villa Charlotte,** une société anonyme, ayant son siège à Collonge-Bellerive, ayant pour objet l'achat de terrains dans le Canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'achat, l'exploitation et la vente de tous immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois mille francs (fr. 3000), divisé en six actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période annuelle, l'administration est confiée à Louis Ueberseax, régisseur, des et aux Eaux-Vives.

Mercerie, bonneterie, etc. — 2 juin. Le chef de la maison **Bussat,** à Genève, est Mademoiselle Marie-Louise Bussat, de Bernex, domicilié à Genève. Commerce de mercerie, bonneterie et nouveautés. 9, rue de Chantepoulet.

2 juin. **Société Immobilière Les Gets,** société anonyme, ayant son siège au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 13 novembre 1919, page 1993). Christian Brunner, graveur, de Lauterbrunnen (Berne), aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Marie Schenker, démissionnaire, laquelle est radiée.

Epicerie. 2 juin. La raison **Vve Marie Janin,** épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1897, page 676), est radiée ensuite de remise de commerce.

Entreprise du bâtiment. — 2 juin. Le chef de la maison **Jean Roset,** à Carouge, est Jean Roset, de Carouge, y domicilié. Entreprise du bâtiment. 54, rue Ancienne.

2 juin. **Aluminium Co S. A.,** société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 8 mai 1920, page 865). Les bureaux et locaux sont: 36, rue de Lancy.

2 juin. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 25 mai 1920, la **Société immobilière Route de Florissant n° 94,** société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 mai 1915, page 681), a pris acte de la démission de Madame Fernande Rochat, née Stouvenel, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé à sa place Armand Dücker, pasteur, de Genève, demeurant aux Eaux-Vives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 46922. — 26 mai 1920, midi.

Fabrique Suisse de Ciment Portland, fabrication et commerce,
St-Sulpice (Neuchâtel, Suisse).

Ciment Portland artificiel.

(Renouvellement avec modification de la désignation du produit du n° 11975).

N° 46923. — 27 mai 1920, 8 h.

Ateliers de construction Oerlikon, fabrication,
Oerlikon (Suisse).

Machines électriques complètes ou pièces séparées, générateurs et moteurs pour tous genres de courant, transformateurs et convertisseurs électriques et leurs éléments, appareillage électrique, tableaux de commande complets ou partiellement montés, interrupteurs à main et automatiques, dispositifs de prise de courant, commutateurs, coupe-circuits, parafoudres, relais appareils de démarrage, coupleurs, résistances éléctriques et bobines de résistance, appareils de régulation automatique, instruments de mesure, isolateurs, matériaux isolants, commandes électriques et appareils de réglage pour l'industrie textile, appareils de chauffage et poêles électriques, chaudières à chauffage électrique, riveuses, appareils à souder électriques, perceuses électriques, moteurs à meuler, appareils à chauffage électrique pour bandages, appareils électrolyseurs pour l'eau, électro-aimants, appareils de levage et treuils d'extraction à commande électrique, ponts-roulants, grues électriques et wagons de transport en tout ou partie, locomotives et tracteurs électriques, éclairage des trains et locomotives, appareils pour l'éclairage d'automobiles, aiguillages et barrières mus à l'électricité; turbines à vapeur et à gaz et leurs éléments, condenseurs en tout ou partie, tuyères, refroidisseurs, réchauffeurs; soufflerie, ventilateurs, compresseurs en tout ou partie; tuyauterie, roues dentées et engrenages à vis sans fin.

ATELIERS DE CONSTRUCTION OERLIKON
à OERLIKON.

Nr. 46924. — 27. Mai 1920, 8 Uhr.

A. Heiniger & Cie., Nachfolger von G. Kräuchi, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Posamenterie-Waren.

(Uebertragung der Nr. 11951 von G. Kräuchi, Bern).

N° 46925. — 27 mai 1920, 8 h.

Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot et Co., fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse)

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission du n° 11918 de Fabriques des montres Zénith, Georges Favre-Jacot et Co., Le Locle).

N° 46926. — 27 mai 1920, 8 h.

Fabriques des montres Zénith, successeur de Fabriques des montres Zénith Georges Favre-Jacot et Co., fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse)

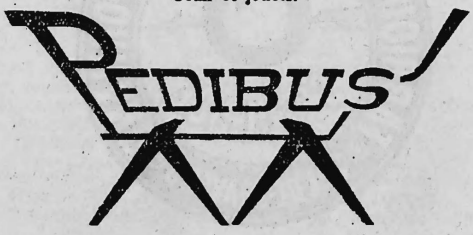
Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

(Transmission du n° 12348 de Fabriques des montres Zénith, Georges Favre-Jacot et Co., Le Locle).

N° 46927. — 27 mai 1920, 8 h.

John A. Chappuis, Fabrique Jac, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Jeux et jouets.



N° 46928. — 27 mai 1920, 8 h.

John A. Chappuis, Fabrique Jac, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Blocs à colonnes pour étampes.

N° 46929. — 27 mai 1920, 8 h.

John A. Chappuis, Fabrique Jac, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Appareils servant à observer la qualité, la fréquence et la pression du pouls par comparaison.

COM-PULS-ATOR

N° 46930. — 27 mai 1920, 10 h.

James Vautier et Cie. S. A., fabrication,
Carouge (Genève, Suisse).

Limes et autres outils.

(Transmission du n° 12396 de Vautier frères, Carouge).

Nr. 46931. — 28. Mai 1920, 8 Uhr.

The Procter & Gamble Company, Fabrikation und Handel,
Cincinnati (Ver. St. v. Am.).

Seife für Toilette, Wäscherei- und allgemeine Zwecke.

Nr. 46932. — 28. Mai 1920, 8 Uhr.

Theodor Eichenberger & Cie. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Beinwil a. See (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.

N° 46933. — 28 mai 1920, 8 h.

Albert Maire, fabrication et commerce,
Les Ponts-de-Martel (Suisse).

Colle à souder les cuirs.

Löschung — Radiation

Nr. 43245 (S. H. A. B. Nr. 21 von 1919). **Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik,** Menziken. — Am 29. Mai 1920 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.

Domizilwechsel

Nr. 12134. **Gebrüder Siemens & C°,** Charlottenburg. — Laut amtlicher Eintragung vom 29. Juni 1908 wurde der Wohnsitz nach **Lichtenberg** bei Berlin verlegt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 1. Juni 1920.

Aufhebung genereller Ausfuhrbewilligungen

(Verfügung des eidg. Ernährungsamtes vom 5. Juni 1920.)

Art. 1. Die durch Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 16. Februar 1920[1]) erteilte generelle Ausfuhrbewilligung für:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
ex 14	Mais in geschrotenen, geschälten oder gespaltenen Körnern; Graupe, Gries, Grütze;
ex 16 u. 18	Mehl aus Mais;

wird aufgehoben.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 12. Juni 1920 in Kraft.

Gebrochener Transit

(Mitteilung der eidgenössischen Oberzolldirektion vom 4. Juni 1920.)

Laut Ziffer 5 der Bekanntmachung betreffend gebrochenen Transit vom 10. Dezember 1919 (Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 300 vom 13. Dezember 1919) durfte bisher für den Transport von Waren im gebrochenen Transit nur ausländisches Wagenmaterial verwendet werden. Diese Vorschrift wird hiermit aufgehoben. Demzufolge dürfen Waren, die auf Grund der generellen oder einer besondern Transitbewilligung zur Wiederausfuhr gelangen, von nun an auch in schweizerische Bahnwagen verladen werden.

* * *

Retrait d'autorisations générales d'exportation

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 5 juin 1920.)

Article premier. L'autorisation générale d'exportation accordée par la décision du 16 février 1920 de l'Office fédéral de l'alimentation[2]) est révoquée en ce qui concerne les articles suivants:

N° du tarif des douanes	Désignation de la marchandise
ex 14	Maïs en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés; gruau, semoule.
ex 16 et 18	Farine de maïs.

Art. 2. Cette décision entre en vigueur le 12 juin 1920.

Transit indirect

(Communiqué de la Direction générale des douanes du 4 juin 1920.)

D'après le paragraphe 5 de l'avis du 10 décembre 1919 de la Direction générale des douanes (Feuille officielle suisse du commerce n° 300 du 13 décembre 1919), l'utilisation de wagons suisses pour le transport de marchandises en transit indirect à travers la Suisse était interdite et on ne pouvait utiliser dans ce trafic que des wagons étrangers. Cette prescription est abrogée et les marchandises dont le transit indirect est autorisé peuvent être réexportées dès maintenant dans des wagons suisses.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Erhöhung der Zuckerpreise

(Mitteilnng des eidg. Ernährungsamtes vom 7. Juni 1920.)

Das eidg. Ernährungsamt hat die Detailhöchstpreise für Zucker mit Wirkung ab 7. Juni neu festgesetzt wie folgt: Java-Kristallzucker (gelblich) Fr. 2 per Kilo, Raffinade-Kristallzucker (weiss) Fr. 2. 10 per Kilo, Pilé Fr. 2. 15 per Kilo, Griesszucker Fr. 2. 20 per Kilo, Grosdéchets und Mehlzucker Fr. 2. 25 per Kilo, Würfelzucker in Säcken Fr. 2. 30 per Kilo, Würfelzucker in Paketen und Kisten Fr. 2. 40 per Kilo.

Der Preisaufschlag beträgt je nach Sorte 30 bis 40 Rappen für ein Kilo. Die neuen Preise stehen immer noch erheblich unter den Weltmarktpreisen.

In jüngster Zeit sind widersprechende Meldungen über den Zuckermarkt verbreitet worden, einmal die Zuckerpreise seien stark gestiegen, ein andermal sie seien wieder im Sinken begriffen. Es ist möglich, dass in einzelnen Ländern, wo der Konsument für das Kilo Zucker bis Fr. 3 und selbst mehr bezahlen musste, oder wo neben rationiertem Zucker noch sogenannter «freier Zucker» zu stark übersetzten Preisen verkauft wurde, die Preise etwas gesunken sind. Solche lokale Erscheinungen haben aber keinen Einfluss auf den Weltmarkt. Tatsache ist, dass das Angebot an Zucker auf dem Weltmarkte knapp, und dass er anhaltend, besonders aber seit etwa zwei Monaten, im Preise stark gestiegen ist. Vorübergehende Preisschwankungen nach unten sind jeweils bald wieder durch neue Preiserhöhungen überboten worden. Die Ansicht der Fachleute geht dahin, dass der Zucker nicht nur dieses, sondern auch während des nächsten Jahres teuer bleiben werde, angesichts der ungenügenden, viel Handarbeit erfordernden Zuckerproduktion, die bis auf weiteres der Nachfrage offenbar kaum zu genügen vermag.

Wie früher mitgeteilt wurde, hat das Ernährungsamt den grössten Teil des Zuckerbedarfes für das laufende Jahr vor Eintritt der andauernden Hausse eingedeckt. Es war ihm deshalb bisher möglich, den Zucker ohne Verlust für den Bund zu Preisen abzugeben, die seit langer Zeit weit unter den Weltmarktpreisen stehen. Man hatte seinerzeit auch die Absicht, den Zuckerpreis des Bundes erst nach der grossen Verbrauchszeit dieses Jahres der Weltmarktlage anzupassen. Nun besteht aber heute schon die Gewissheit, dass neue Käufe zu Preisen gemacht werden müssen, die höher sind, als unsere neuen, vom 7. Juni an gültigen Detailpreise. Die weitere Beibehaltung der bisherigen Höchstpreise würde also später notwendigerweise einen viel empfindlicheren Preisaufschlag bedingen. Das Ernährungsamt hat deshalb vorgezogen, jetzt schon eine bescheidene Preiserhöhung eintreten zu lassen, die sich aus dem Mittel der Selbstkosten des noch aus frühern Käufen greifbaren Zuckers und der Ankaufspreise der für spätere Perioden noch zu beschaffenden Ware berechnet. Es soll dadurch verhütet werden, dass der Zucker später einmal so teuer wird, dass viele Kreise sich denselben auch in bescheidenen Mengen kaum mehr zu beschaffen vermöchten. Ueberdies war es geboten, der seit einigen Wochen auffallend gestiegenen Nachfrage nach Zucker, der die Landesvorräte auf die Dauer nicht gewachsen gewesen wären, durch etwelchen Preisausgleich zu begegnen. Es wird im weitern damit gerechnet, dass die heutige Preiserhöhung zu einer nach den Verhältnissen möglichen und erträglichen Sparsamkeit in der Verwendung des Zuckers führen werde. Der aus einer ungenügenden Produktion, verbunden mit Spekulation auf dem Weltmarkte herrührenden Teuerung des Zuckers kann am wirksamsten durch Eindämmung des Zuckerverbrauches begegnet werden.

Das Ernährungsamt hofft, in Zukunft weitere Preiserhöhungen für Zucker nicht mehr vornehmen zu müssen, jedenfalls sind solche im laufenden Jahre ausgeschlossen. Es ist auch dafür gesorgt, dass die normale Nachfrage nach Zucker gedeckt werden kann. Die Wiedereinführung der Zuckerkarte und die Rationierung anderer Lebensmittel ist nicht in Aussicht genommen.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVI, S. 100.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXVI, page 104.

Warnung vor Ankauf von österreichischen Tausender- und Zehntausender-Kronennoten

(Mitteilung des „Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn" in Basel.)

Da festgestellt wurde, dass gefälschte Tausender- und Zehntausender-Kronennoten der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zirkulierten, wurden auf Anordnung der österreichischen Behörden diese Noten einer Kontrolle unterzogen und diejenigen, welche als echt befunden wurden, links oben auf der deutschen Vorderseite mit einem Ueberdrucke «echt» versehen. Ferner wurde die Oesterreichisch-Ungarische Bank ermächtigt, neue Zehntausender-Noten auszugeben, welche beidseitig den deutschen Notentext tragen und bei denen der Stempel «Deutsch-Oesterreich» nicht, wie bisher, horizontal, sondern vertikal angebracht ist. Die in Umlauf befindlichen Tausender- und Zehntausender Noten, welche nicht als echt bezeichnet wurden, gelten nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel.

Die Ausfuhr von Kronennoten ist österreichischerseits nur mit Bewilligung der Devisenzentrale zulässig. Da aber Bewilligungen seit Monaten nicht mehr erteilt wurden, nehmen die österreichischen Behörden an, dass die Tausender- und Zehntausender- Noten in neuer Ausstattung (Aufdruck des Stempels «echt» oder beidseitig deutscher Notentext), welche sich im Ausland befinden, auf illegalem Weg dorthin verbracht worden sind. Infolgedessen verweigert die österreichische Devisenzentrale, wenn solche Noten wieder nach Oesterreich zurückverbracht werden, die Gutschrift auf Auslandskonto, so dass diese Noten nur für Zahlungen in Oesterreich selbst Verwendung finden können. Das schweizerische Publikum wird daher darauf aufmerksam gemacht, dass solche Noten, wenn sie in der Schweiz gekauft werden, nur eine beschränkte Verwertbarkeit besitzen.

Die wichtigsten Merkmale der gefälschten Banknotenstempel sind nach uns gewordenen Nachrichten folgende:

Type Nr. I: Druck verschwommen.

Type Nr. II: Die guillochierte Umrahmung erscheint als rote gedeckte Fläche.

Type Nr. III: Die Umrahmung zeigt Abweichungen in den Details. Die Buchstaben sind schlanker.

Type Nr. IV: Umrahmung flächig, Buchstaben unregelmässig.

Type Nr. V: Buchstaben dünner, Buchstabe O seitlich gerade, anstatt oval.

Type Nr. VI: Die Linien der Umrahmung sind teilweise unterbrochen, Buchstaben unregelmässig.

Type Nr. VII: Umrahmung flächig. Buchstaben unregelmässig.

Type Nr. VIII: Buchstabe O niedriger, seitlich gerade.

Type Nr. IX: Die Buchstaben berühren sich, Druck verschwommen.

Type Nr. X: Die Buchstaben dünner und unsymmetrisch.

Type Nr. XI: Die Linien der Umrahmung sind teilweise unterbrochen, die Buchstaben sind magerer.

Type Nr. XII: Das Wort Deutschösterreich sitzt nicht im Mittel des Schildes, sondern etwas tiefer.

Type Nr. XIII: Die Umrahmung besteht aus derben, wirr durcheinanderlaufenden Linien. Buchstaben unregelmässig.

Type Nr. XIV: Umrahmung teilweise flächig, Buchstaben mager und unregelmässig.

Type Nr. XV: Die Buchstaben zeigen andere Formen.

Type Nr. XVI: Buchstaben O und H schmäler.

Type Nr. XVII: Die äussere Umrahmung besteht aus radial verlaufenden Linien.

Type Nr. XVIII: Die Umrahmung ist derb, ohne Begleitlinie. Schrift regelmässig, jedoch kleiner.

Type Nr. XIX: Die guillochierte Rahmenrosette enthält bei dem echten Stempel weisse Flächen, welche bei der Fälschung zu einer unregelmässigen weissen Wellenlinie zusammenfliessen.

Vereinigte Staaten — Marktlage

(Bericht der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 21. Mai 1920.)

Getreide. Das Landwirtschaftsdepartement gibt als Vergleichsziffer für den schätzungsweisen Zustand des Winterweizens am 1. Mai 79,1 % an, verglichen mit 75,8 % am 1. April und 100,5 % am 1. Mai 1919. Die voraussichtliche Produktion von Winterweizen soll dieses Jahr zirka 485,000,000 Bushels betragen, was eine Verminderung um 33,8 %, verglichen mit der letztjährigen Ernte, bedeuten würde. Da die Farmer nicht genügend Arbeitskräfte auftreiben können, wurde im Vergleich zu 1919 eine viel kleinere Fläche angebaut, nämlich nach dem Rapport vom 1. Mai zirka 34,765,000 acres (à 0,405 ha), gegenüber 49,000,000 acres im letzten Jahr. Für Roggen sind die Aussichten etwas günstiger (85,1 %). Die Feldarbeiten sind überall im Rückstand, hauptsächlich zufolge der rauhen Witterung.

Getreidebörsen. Am 31. Mai wird das «Wheat Guarantee»-Gesetz kraftlos werden und somit der regulierende Einfluss der Regierung auf die Getreidepreise dahinfallen. Im Hinblick hierauf hatte J. H. Barnes, Federal Wheat Director, auf 8. Mai alle Interessenten zu einem Kongress nach Chicago zusammengerufen. Das hauptsächlichste Resultat war die Einsetzung einer Kommission zum Zwecke einer einheitlichen Reglementierung und der Wiederherstellung der Getreidebörsen von Chicago, Duluth, Minneapolis, Omaha, Toledo, Milwaukee, Kansas City und St. Louis.

Marktlage. Allgemein ist man der Ansicht, dass die Preise unnatürlich hoch seien. Nach weiteren Steigerungen ist denn auch dieser Tage infolge besserer Aussichten in den Transportverhältnissen ein Sturz von mehreren Punkten eingetreten. Weitere Preisrückgänge sind kaum zu erwarten. Die Transportkrise wird selbst nach völliger Beileguug der Streike in Form von Wagenmangel weiter bestehen. Ausserdem muss mit einer bevorstehenden Frachterhöhung von 25—30 % gerechnet werden. Letzte Woche wurden aus Argentinien mehr als 11,000,000 Bushels Weizen verschifft. Sollten die Exporte in dieser Weise weitergehen, so dürfte der Rückgang der dortigen Vorräte die Käufer veranlassen, wieder in den Vereinigten Staaten zu kaufen.

Das kanadische Wheat Board hat die Preise für Weizen um 35 cents pro Bushel erhöht, sodass jetzt Nr. 1 Northern Wheat f. o. b. Ft. William $ 3.15 kostet.

Preise vom 21. Mai, per Bushel, f. o. b. New York: Weizen $ 3.25; Hafer $ 1.45 à $ 1.46; Roggen $ 2.48; Gerste (malting) $ 1.90 à $ 1.99; Gerste (Futter) $ 1.80.

Kohle. Lokale Streike von Transportarbeitern aller Art hemmen die Kohlenproduktion weiter. In den Exporthäfen der atlantischen Küste warten

zahlreiche Schiffe auf ihre Kohlenladungen. Die Freigabe seit 1. Mai hat einen grossen Aufschwung der Kohlenexporte zur Folge. Das U. S. Shipping Board vermietete seither für diesen Zweck 76 Schiffe von zusammen über 260,000 Bruttotonnen, darunter zahlreiche Holzschiffe.

Mehr als vorauszusehen war, hindert der lokal stets wieder auflodernde Eisenbahnerstreik die Produktion. Folgende Zahlen, verglichen mit denen meines Rapportes vom 23. April, mögen dies veranschaulichen: Förderung der ersten 98 Arbeitstage (in tausend Tonnen): 1917: 172,028; 1918: 172,744; 1919: 133,519; 1920: 166,152. Die Preise bewegen sich in weiten Grenzen. Die Eisenbahngesellschaften schliessen zu Preisen ab, die 25 cents bis $ 1.— per Tonne höher sind als diejenigen laufender Verträge.

Petroleum. Im Monat April wurden 199 neue Oelgesellschaften mit über $ 50,000 Kapital gegründet; in dieser Zahl sind Reorganisationen sowie Spezialisierungen bestehender Firmen inbegriffen. In neun dieser Gründungen sind je mehr als $ 10,000,000 investiert und in allen zusammen $ 316,129,700. In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurden zirka 1.18 Milliarden Dollars in Neugründungen der Oelindustrie angelegt.

Präsident Wilson hat dieser Tage dem Senat einen Rapport unterbreitet, in welchem festgestellt wird, dass 40 % des im Boden der Vereinigten Staaten enthaltenen Rohöls abgebaut seien und dass, wenn die Ausbeutung der Quellen im bisherigen Massstabe weiter gehe, in weniger als 20 Jahren der letzte Tropfen Oel ausgeflossen sein werde.

Die Vorräte von Rohöl, Brennöl, Kerosin und Gasolin sind äusserst knapp. Ungefähr 50 Schiffe des U. S. Shipping Board werden zurzeit in verschiedenen Häfen zurückgehalten, da sie auf Brennöl warten müssen.

Inland- und Exportpreise für Motorgasolin sind erneut gestiegen. Bei stets zunehmendem Verbrauch zahlen die Autofahrer jetzt 30—37 cents pro Gallone.

Exportpreise vom 20. Mai, per Gallone: Kerosene, bulk, New York, Standard White, 15.00 cents, Water White 16.00 cents; Kerosene, in barrels, cargo, Standard White, 23.50 cents, Water White, 24.50 cents; Kerosene, cases, New York, Standard White, 27.50 cents, Water White, 28.50 cents; Gasoline, cases, 39.25 cents; Motor gasoline, U. S. Navy specifications, 23.00 cents; Export naphtha, 24.50 cents; Export naphtha, 63—66 degrees, 27.50 cents; Export naphtha, 66—68 degrees, 28.50 cents.

Roheisen. Die Eisenproduktion litt am meisten unter dem Eisenbahnerstreik und belief sich im April nur auf zirka 80 % der Märzproduktion. Die Walzwerke sind mit den Lieferungen stark im Rückstand. Die Preise einiger Profileisen stiegen um zirka $ 5.— pro Tonne. Bleche sind sehr gesucht.

Koks ist wieder leichter erhältlich, wird jedoch bis $ 14.— pro Tonne bezahlt.

Roheisenpreise vom 20. Mai, per gross ton: Pittsburg, Bessemer, $ 43.90 à $ 44.50, Chicago $ 43.— à $ 45.—, f. o. b. Philadelphia $ 47.35 à $ 49.35, Ferromangan 80 %, $ 250.— à $ 275.—, Ferromangan 80 %, Juli-Dezember, $ 200.— à $ 225.—.

Kupfer. Von der Bildung der von mir früher erwähnten Copper Finance Corporation soll vorläufig Abstand genommen werden, da es vor allem der Copper Export Association gelungen ist, für die Belieferung französischer Industrien grössere Verträge mit befriedigenden Zahlungsbedingungen abzuschliessen. Die Kupferausfuhr ist im allgemeinen nach Erwarten gut. Der gestrige Preissturz am Londoner Markt hat die hiesigen Preise kaum beeinflusst.

Preise vom 20. Mai, per pound, f. o. b. New York: Copper, lake, 18.75 à 19.— cents; Copper, electrolytic, 19.— à 19.25 cents; Copper, casting, 18.25 à 18.38 cents.

Schiffahrt und Frachten. Eine grössere Anzahl Schiffe warten auf Bunkerkohle oder Brennöl. Der Hafen von New York leidet am meisten unter der Transportkrise, sodass viele Schiffe gezwungen sind, Ballast zu nehmen und für Ladung nach anderen atlantischen Häfen zu fahren. In letzter Zeit wurden wieder eine grössere Zahl von Dreimastern (Schooners) zu relativ hohen Preisen gechartert und zwar hauptsächlich für Fahrten nach England. Einige der früher deutschen Schiffe sind für Getreide- und Mehltransporte eingerichtet worden.

Am lebhaftesten ist momentan der Export von Kohle und deren Transport wird von den Reedern als bestes Geschäft betrachtet; sogar bisher anderweitig beschäftigte Schiffe kommen von Europa mit Ballast hierher, um sich daran zu beteiligen. Die Frachtraten werden hoch gehalten und bewegen sich immer noch zwischen $ 19.25 bis $ 20.50 für atlantische Häfen Frankreichs, $ 22.— bis $ 23.— für westitalienische Häfen und Barcelona, $ 19.50 für Antwerpen und Rotterdam, $ 23.50 nach Dänemark und $ 26.— nach Triest und Venedig.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 4. Juni dem zum Vizekonsul beim niederländischen Konsulat in Zürich ernannten Herrn Harry Salomons das Exequatur erteilt.

* * *

Augmentation des prix du sucre

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation du 7 juin 1920.)

L'Office de l'alimentation a fixé comme suit les prix de vente maxima du sucre au détail à partir du 7 juin 1920: Sucre cristallisé Java (jaunâtre) fr. 2 par kilo, sucre cristallisé raffiné (blanc) fr. 2. 10 par kilo, sucre pilé fr. 2. 15 par kilo, sucre en semoule fr. 2. 20 par kilo, Sucre en pain (par pain entier) fr. 2. 20 par kilo, gros déchets (ainsi que déchets de pain) fr. 2. 25 par kilo, sucre glacé fr. 2. 25 par kilo, sucre scié en sac fr. 2. 30 par kilo, sucre scié en paquet fr. 2. 40 par kilo, sucre scié en caisse fr. 2. 40 par kilo.

L'augmentation de prix est pour chaque sorte de sucre de 30 à 40 cts. par kilo. Toutefois les nouveaux prix sont encore sensiblement au-dessous des prix du marché mondial.

Il s'est répandu dernièrement des informations contradictoires sur le marché des sucres: une fois on annonce une hausse considérable des prix, tandis qu'une autre fois on prétend qu'ils sont à la baisse. Il est possible que les prix aient baissé quelque peu dans quelques pays, où le consommateur dût payer jusqu'à fr. 3 et même davantage, le kilo de sucre, ou encore, où, à côté de la ration de sucre allouée, on vendait du sucre dit «libre» à des prix considérablement surélevés. Mais de tels faits locaux n'ont pas d'influence sur les prix du marché mondial. En fait, l'offre de sucre est insuffisante et rare sur le marché, et les prix, surtout depuis deux mois environ, sont constamment à la hausse. Des fluctuations temporaires de prix vers la baisse furent chaque fois suivies de nouvelles hausses. L'opinion des personnes compétentes est que le sucre restera cher, non seulement cette année, mais aussi l'année prochaine à cause de la production insuffisante qui demande beaucoup de main d'oeuvre et qui probablement suffira à peine à la demande.

Comme il le fut communiqué précédemment, l'Office de l'alimentation a acheté, avant le commencement de la hausse constante, la plus grande partie du sucre nécessaire pour le ravitaillement du pays pendant l'année courante. Jusqu'à maintenant, il lui fut possible de livrer le sucre, sans que la Confédération eût à subir des pertes, à des prix qui sont depuis longtemps considérablement au-dessous des prix du marché mondial. On avait eu en son temps l'intention de ne conformer les prix de livraison de la Confédération aux prix du marché mondial, qu'après l'époque de la grande consommation. Mais actuellement, on a la certitude que de nouveaux achats devront être effectué à des prix plus élevés que les nouveaux prix de vente au détail entrés en vigueur le 7 courant. Le maintien des anciens prix maxima aurait alors rendu nécessaire plus tard une augmentation de prix beaucoup plus considérable. C'est pour cela que l'Office de l'alimentation a préféré augmenter dès maintenant les prix du sucre d'une manière modérée. Cette augmentation est une moyenne calculée d'après les prix de revient du sucre disponible et acheté antérieurement et les prix d'achat du sucre que l'on doit se procurer encore pour la suite. On veut éviter ainsi que le sucre ne devienne à une certain moment si cher que bien des personnes ne pourraient alors plus en acheter, même dans des quantités minimes. Il était en outre indiqué d'opposer une hausse des prix à l'augmentation croissante de la demande, qui a lieu depuis quelques semaines et que les approvisionnements dans le pays n'auraient pas été en état de satisfaire. On compte que l'augmentation de prix du sucre entraînera une économie dans l'emploi de cette denrée; cette économie est parfaitement réalisable et supportable dans les circonstances actuelles. C'est certainement en limitant la consommation qu'on luttera le plus efficacement contre le renchérissement du sucre, qui provient de l'insuffisance de la production jointe à des spéculations sur le marché mondial.

L'Office de l'alimentation espère bien n'avoir plus à augmenter les prix du sucre: en tous cas, de nouvelles augmentations sont exclues pour l'année courante. On a pourvu également à ce que les besoins d'une consommation normale puissent être satisfaits. On ne se propose nullement de rétablir la carte de sucre, pas plus du reste que le rationnement d'une autre denrée alimentaire.

Avis aux acheteurs de billets de banque autrichiens de 1000 et 10,000 couronnes

(Communiqué par le „Comité de défense Autriche-Hongrie" à Bâle.)

De faux billets de 1000 et 10,000 couronnes soi-disant émis par la Banque d'Autriche-Hongrie ont été trouvés en circulation sur le territoire autrichien.

Sur l'ordre des Autorités autrichiennes, il a été procédé à un contrôle et les billets reconnus valables ont été munis du timbre « echt » apposé en haut à gauche du côté imprimé en allemand. D'autre part, la Banque d'Autriche-Hongrie a été autorisée à émettre de nouveaux billets de 10,000 couronnes qui portent des deux côtés leur suscription en langue allemande, mais sur lesquels le timbre « Deutsch-Oesterreich » se trouve placé non pas horizontalement comme sur les émissions précédentes, mais verticalement. Les autres billets de 1000 et 10,000 couronnes qui ne portent pas la mention « echt » ne peuvent plus être employés comme moyen légal de paiement.

L'exportation hors d'Autriche de billets de banque n'est licitée qu'après l'autorisation de la « Devisenzentrale ». Ces autorisations n'ont toutefois pas été accordées depuis des mois, de sorte que les Autorités autrichiennes admettent que les billets de 1000 et 10,000 couronnes munis du timbre « echt » ou imprimés des deux côtés en langue allemande qui peuvent se trouver à l'étranger y ont été apportés par des moyens illégaux.

Si ces billets étaient réimportés en Autriche, la « Devisenzentrale » refuserait en conséquence de les admettre au crédit des comptes-courant valables pour le trafic extérieur (Auslandskonto), de sorte que les billets dont il s'agit ne peuvent être utilisés que pour des paiements à l'intérieur de l'Autriche. Le public suisse fera donc bien de prendre ses précautions avant d'acheter en Suisse les billets en question.

Les principaux signes qui font reconnaître l'estampille falsifiée sont d'après ce que nous savons les suivants:

Type n° I: Impression effacée.

Type n° II: L'encadrement guilloché donne l'impression d'une surface rougeâtre.

Type n° III: L'encadrement présente des défauts de détails. Les caractères sont plus minces que sur les vrais billets.

Type n° IV: L'encadrement est sans relief. Les lettres irrégulières.

Type n° V.: Lettres minces, les côtés de la lettre « O » sont droits au lieu d'être ovales.

Type n° VI: Les lignes de l'encadrement sont en partie interrompues; les caractères irréguliers.

Type n° VII: Encadrement sans relief, caractères irréguliers.

Type n° VIII: La lettre « O » est trop basse et ses côtés sont droits.

Type n° IX: Les caractères se touchent, l'impression est effacée.

Type n° X: Les caractères sont minces et manquent de symétrie.

Type n° XI: Les lignes de l'encadrement sont en partie interrompues, les caractères amincis.

Type n° XII: Le mot « Deutsch-Oesterreich » n'est pas au milieu de l'écusson, mais un peu plus bas.

Type n° XIII: L'encadrement semble compact, confus, les lignes s'enchevêtrant: caractères irréguliers.

Type n° XIV: L'encadrement est en partie sans relief. Caractères amincis et irréguliers.

Type n° XV: Les caractères sont de formes différentes.

Type n° XVI: Lettres « O » et « H » plus étroites.

Type n° XVII: L'encadrement extérieur se compose de lignes rayonnantes.

Type n° XVIII: L'encadrement est compact, sans trame, l'écriture régulière, mais petite.

Type n° XIX: Sur l'estampille authentique, la rosette guillochée du cadre est blanche, alors que dans les falsifications elle est blanche irrégulièrement et se confond en une ligne ininterrompue.

Consulats. Le Conseil fédéral a accordé le 4 juin l'exequatur à M. Harry Salomons en qualité de vice-consul près le consulat néerlandais à Zurich.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 8. Juni an[1]) — *Cours de réduction à partir du 8 juin*[2])

Belgique fr. 45. 40; Deutschland Fr. 14. 50; Italie fr. 33. —; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Verlassenschaft

Ritschard Hans, Karls sel., Weinhändler, von und wohnhaft gewesen in Interlaken, Teilhaber der Kommanditgesellschaft «Ritschard & Cie.», Weinhandlung in Interlaken, verstorben am 2. Juni 1920.

Eingabefrist bis und mit dem 15. Juli 1920:

a) **Für Forderungen u. Bürgschaftsansprachen:** Beim **Regierungsstatthalteramt Interlaken;**

b) **Für Guthaben des Erblassers:** Beim unterzeichneten Notar Fritz Stebler in **Lauterbrunnen.**

Verpflichtungen der Fa. Ritschard & Cie. oder Forderungen derselben sind ebenfalls geltend zu machen. 1634.

Massaverwalter: Herr Ernst Lehmann, Geschäftsführer in **Interlaken.**

Der Beauftragte:
FR. STEBLER, Notar.

In einem in der Nähe des Hauptbahnhofes Bern gelegenen 1640.

LAGERHAUS

m. Geleiseanschluss sind auf nächsten Herbst Lagerräume und Weinkeller

zu vermieten

Bei Konvenienz würde das ganze Objekt auf längere Zeitdauer in Miete gegeben. Gefl. Off. erb. unt. **E 5479 Y** an **Publicitas A.-G., Bern.**

Einige Waggons

Kolophonium GH

gegen Kassa

zu kaufen gesucht

Offerten unter Chiffre K 2872 Z an Publicitas A.-G. Zürich 1837

„SUISSE-ITALIE"

Société de voyages et de transports

Siège: ZURICH

BUREAUX DE PASSAGES:
Bâle, Genève, Lucerne, Lugano

Agence générale pour la Suisse:

"NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA"
"LA VELOCE" TRANSOCEANICA"
"SOCIETA ITALIANA DI SERVIZI MARITTIMI"

Prochains départs

Gênes—Amérique du Nord:

15 juin s/s „F. BALASCIANO"
22 „ „ „DUCA d'AOSTA"

Gênes—Amérique du Sud:

16 juin s/s „PSSA. MAFALDA"
28 juillet „ „INDIANA"
12 août „ „RE VITTORIO"

Départs réguliers de **Gênes** et de **Venise** pour Alexandrie, le Pirée, Constantinople, Smyrne le Mer Noire, etc.

Nouvelles lignes de vapeurs de charge

Europe du Nord—Italie—Mer-Noire
Europe du Nord—Italie—Extrême-Orient

Pour renseignements concernant:

Passages s'adresser à
„Suisse-Italie", Bâle, 17, Centralbahnstr., Tél. 1.66

Frets s'adresser à (2435 Z) 1368
„Suisse-Italie", Zurich,
12, Bahnhofstrasse, Téléphone Selnau 67.47

Adresse télégraphique: „Suissitali"

Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A.-G.

in Grindelwald

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. Juni 1920, vormittags 10½ Uhr im Hotel Adler in Grindelwald

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Revisorenbericht. — Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Bericht über die Sanierung.
6. Statutenrevision.
7. Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 280,000.— auf Fr. 224,000.—. (1633'
8. Ausgabe von Prioritätsaktien.
9. Beschlussfassung gemäss Art. 10, Ziff. 4, der Statuten.
10. Genehmigung des Bauprogramms.
11. Unvorhergesehenes.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 25 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen, Jahresresechnung und Revisorenbericht liegen auf dem Bureau der Direktion in Grindelwald zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 7. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Tessiner Vertreter

1639

sucht

gute Firmen zu vertreten

Kautionsfähig. Reist.

Alfredo Triulzi,
Barbengo b. Lugano

Demande

5,000,000 ENVELOPPES

par mois. Adresser offres sous **P 22315 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 1638

Ameriz. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch** Bücherexp., **Zürich.** B 15

Blätter für Organisation

Herausgeber: **Rudolf Fürrer Söhne, Zürich**

erscheinen in zwangloser Reihenfolge und werden Ihnen, wenn Sie seriöser Interessent sind, kostenlos zugestellt.

1. Die Vertikal-Brief-Registratur
2. Erfolgreiche Kundenwerbung
3. Die Reform-Buchhaltung
4. Der Karten-Kontokorrent

Weitere Nummern in Vorbereitung. — Schreiben Sie

heute noch (1921 Z) 1006'

Chemin de Fer Lausanne-Echallens-Bercher

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** pour le samedi **26 juin 1920, à 11½ heures du matin,** à la gare de Chauderon à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1919.
2. Nominations statutaires. (24759 L) 1682

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la Compagnie à Echallens, où les cartes d'admission à l'assemblée et le libre parcours sur la ligne pour ce jour, là seulement peuvent être retirés sur présentation des actions jusqu'au 25 juin 1920, à 6 heures du soir.

Echallens, le 4 juin 1920. **Le conseil d'administration.**

„Cérès" A.-G.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

LYSS

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 26. Juni 1920, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gesellschaft in Lausanne

Traktanden:

1. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Reduktion des Aktienkapitals.
3. Statutenänderungen.
4. Verlegung des Geschäftssitzes.
5. Wahlen nach Statuten. (24772 L) 1627'

Lyss, den 3. Juni 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bundesbahnen

Konversion der auf 1. November 1920 fälligen 4½% Kassascheine der schweizerischen Bundesbahnen von 1917 in 5½% Kassascheine der schweizerischen Bundesbahnen von 1920 auf 3 u. 5 Jahre.

Wir offerieren die Konversion der am 1. November 1920 zur Rückzahlung fällig werdenden 4½% Kassascheine von 1917 zu folgenden Bedingungen:

Rücknahme der 4½% Kassascheine zu pari, zuzüglich laufende Zinsen, gegen Abgabe von (5506 Y) 1624'

5½% Kassascheinen

im gleichen Nominalbetrage mit Semestercoupons per 1. August 1920, 1. Februar 1921 u. ff. auf

3 Jahre, zum Kurse von 99%, rückzahlbar al pari am 1. Februar 1923

oder auf

5 Jahre, zum Kurse von 98%, rückzahlbar al pari am 1. Februar 1925

plus laufende Zinsen.

Konversionsanmeldungen nehmen kostenfrei bis 30 Juni 1920 entgegen die Hauptkasse der schweizerischen Bundesbahnen in Bern, die Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen, Luzern, sowie sämtliche grössern Bankinstitute der Schweiz.

Bern, im Mai 1920. *Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.*

Sociétés Immobilières de l'Avenue Louis Ruchonnet A. B. et C. à Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée dans les Bureaux de MM. **Rodard & Grossi,** Terreaux 2, à **Lausanne,** pour le **vendredi, 18 juin 1920,** à 4½ heures du soir.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires. (12718 L) 1619
Renouvellement du conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires, au siège social de la Société, Terreaux 2.

Lausanne, le 4 juin 1920. **Le conseil d'administration: J. Rodard & A. Grossi, Terreaux 2.**

Elektrochemische Werke Gurtnellen A.-G. in Gurtnellen

5% Obligationen-Anleihen von Fr. 800,000

Jahrgang 1900

Die von obigem Anleihen auf unsere Bekanntmachung hin zur Konversion nicht angemeldeten Titel werden gemäss Anleihebedingungen ab 30. Juni 1920 auf 6 Monate gekündigt und erfolgt demnach die Rückzahlung **per 31. Dezember 1920;** nach Wunsch können jedoch Titel schon am 30. Juni 1920 und auf beide Termine bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon eingelöst werden. Mit dem Rückzahlungstag, bzw. Fälligkeitstag hört der Zinsgenuss auf. (8882 Lz) 1635

Gurtnellen, den 5. Juni 1920.

Elektrochemische Werke Gurtnellen A.-G.

Bad Heustrich

BERNER OBERLAND — 780 m ü. Meer

ERÖFFNUNG 10. Juni

Kalte, alkalische Schwefelquelle. — **Trink- und Badekuren.** — Vorzügliche Erfolge bei Magen-, Hals- und Bronchialkrankheiten. (1024 T) 1482

Kurarzt Dr. med. Ernst Lüthi. Direktion J. W. Lüps.

A.-G. LUZERNER KOHLEN-WERKE
LUZERN

(3830 Lz) 1614

„HELVETIA"

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder

auf Freitag, den 18. Juni 1920, vormittags 11 Uhr in den Uebungssälen der Tonhalle in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokollabnahme. (O. F. 24313 Z.) 1571
2. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1919 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsüberschusses.
4. Neuwahlen des Verwaltungsrates, der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben eine vom Vizepräsidenten visierte Legitimationskarte zu lösen, die zugleich als Stimmausweis dient. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt bis und mit 14. Juni a. c. durch die Direktion in Zürich sowie durch die Filialdirektion in Genf. Die Legitimationskarten können bei den vorgenannten Stellen persönlich abgeholt werden. Auf Wunsch werden sie den Mitgliedern gegen persönliches schriftliches Gesuch mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellt. Schriftlich gestellte Begehren müssen bis zum Abend des 14. Juni einer schweiz. Poststelle aufgegeben sein. Verspätete Begehren können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Geschäftsbericht kann bei der Direktion in Zürich oder bei der Filialdirektion in Genf sowie bei unseren General- und Hauptagenturen vom 4. Juni a. c. an bezogen werden.

Zürich, den 28. Mai 1920.

„Helvetia"
Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: **W. Hobi.** Der Direktor: **Gründling.**

HAUSMANN A.-G., Schweiz. Medizinal- und Sanitätsgeschäft St. Gallen

Die tit. Aktionäre werden hiemit gemäss § 12 der Statuten zu der **Donnerstag, den 24. Juni 1920, nachmittags 3 Uhr im Hotel „Hecht" in St. Gallen** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1919.
2. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates gemäss § 19 der Statuten.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für 1920, gemäss §§ 30 und 15*b* der Statuten. (2595 G) 1572!

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können vom 17. bis 24. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft, Kugelgasse 4 in St. Gallen, eingesehen werden; an der gleichen Stelle können bis am 24. Juni, vormittags 10 Uhr, die Stimmkarten (§ 14 der Statuten) bezogen werden.

St. Gallen, im Juni 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident und Delegierte: **C. Fr. Hausmann.**

Manoir du Cygne S. A. en liquidation, à Coppet

Les créanciers de cette société sont sommés de produire leurs créances dans le délai d'une année, à **l'Etude de Mr. Burnier, notaire à Nyon.** 1516'

Nyon, le 25 mai 1920.

Association Financière et Industrielle Suisse

Société anonyme

Siège social: 6, Place de la Synagogue, à Genève

Messieurs le actionnaires sont invités à assister à l'**assemblée générale ordinaire** qui se tiendra le **vendredi 18 juin 1920,** à 3 heures de l'après-midi, au **siège social,** 6, Place de la Synagogue, à **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration et du collège des commissaires.
Approbation des bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1919.
Décharge à donner aux administrateurs et commissaires.
Nominations statutaires.
Divers. (4179 X) 1588!

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront se conformer à l'article 27 des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège social.

Le conseil d'administration.

Diamond Import Office S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le samedi 19 juin 1920 à onze heures du matin à Neuchâtel, Etude Auguste Roulet, notaire, rue du Concert No. 6.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

1. Adoption des comptes de l'exercice 1919-1920; décharge à l'administration et au contrôle et répartition du bénéfice net.
2. Nominations statutaires. (1797 N) 1641'

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Augmentation du capital social, création de parts de participation et révision correspondante des statuts.

Les actionnaires ont à justifier de leur qualité par une attestation de la Banque Populaire Suisse à Fribourg.

Le bilan et le compte de profits et pertes de l'exercice 1919-1920 ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, seront à la disposition des actionnaires au siège social à Neuveville, dès le 11 courant.

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3½% de frs. 1000 série U et de frs. 500 série V

13me tirage du 28 mai 1920

Les 120 obligations série U de frs. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de frs. 3,000,000 du 30 juillet 1903, et les 160 obligations série V de frs. 500 de l'emprunt de frs. 2,000,000 du 30 juillet 1903, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 31 août 1920:

Titres de frs. 1000 série U

Nos	8	45	51	101	155	226	278	345	391	393	447
468	475	506	531	574	585	611	615	753	810	811	825
875	896	919	957	963	980	1023	1105	1139	1140	1192	1245
1247	1295	1318	1350	1376	1400	1466	1474	1506	1551	1557	1567
1590	1593	1594	1656	1664	1666	1669	1681	1682	1690	1691	1703
1706	1746	1753	1818	1887	1903	1918	1927	1945	1952	1990	2028
2062	2080	2091	2114	2119	2157	2160	2163	2200	2212	2242	2255
2263	2320	2323	2324	2357	2377	2379	2398	2426	2440	2472	2488
2496	2550	2554	2620	2634	2635	2657	2669	2672	2692	2693	2724
2772	2792	2794	2823	2838	2896	2902	2923	2938	2952	2959	2965
2976											

Titres de frs. 500 série V

Nos	10	11	14	63	91	143	172	186	195	222	254
261	272	312	314	378	385	386	403	404	448	483	510
514	521	524	575	599	668	672	678	685	726	732	788
793	820	887	895	896	905	915	916	945	1040	1050	1085
1127	1158	1172	1189	1216	1239	1356	1367	1493	1500	1501	1586
1587	1592	1624	1645	1669	1679	1695	1718	1755	1819	1845	1849
1854	1960	1973	1994	2010	2016	2060	2073	2113	2218	2227	2234
2243	2264	2298	2310	2327	2329	2343	2365	2378	2400	2428	2433
2440	2451	2509	2544	2547	2559	2565	2571	2587	2616	2617	2634
2666	2710	2781	2792	2793	2811	2844	2846	2950	2965	2974	2977
2983	2992	3092	3095	3139	3140	3149	3176	3180	3183	3209	3274
3288	3290	3313	3334	3371	3379	3398	3532	3533	3538	3550	3554
3565	3591	3604	3670	3677	3701	3710	3717	3736	3800	3804	3812
3851	3871	3900	3914	3945							

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à la Banque Cantonale de Berne, à la Banque Commerciale de Bâle, à la Société de Banque Suisse et à la Banque Fédérale S. A.

L'intérêt cessera de courir à partir du 31 août 1920.

Les obligations série U n° 438 et série V n° 464 n'ont pas encore été présentées au remboursement jusqu'à ce jour. (5318 N) 1630

Neuchâtel, le 28 mai 1920.

La Direction.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne